

Bündnis 90/ DIE GRÜNEN SPD Die Linke

Fraktionsgeschäftsstelle:

Bahnstraße 50
45468 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208 / 47 92 41
Telefax: 0208 / 47 96 68
E-Mail: gruene-fraktion@stadt-mh.de

- Fraktionen und Gruppe im Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr**
 Fraktion in der Bezirksvertretung 1 oder 3

Vorschlag

Nr.: A 15/0463-01

gemäß der Geschäftsordnung

öffentlich**Datum:** 21.05.2015**Postversand:****Empfänger:**

- Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld
 Herrn Vorsitzenden Dieter Wiechering des Planungsausschusses
 Frau / Herrn Bezirksbürgermeister/in Name der Bezirksvertretung 1, 2 oder 3
 nachrichtlich Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld

Beratungsfolge:**Status:* Datum: Gremium:**

Ö 02.06.2015 Planungsausschuss

* **Beratungsstatus des jeweiligen Gremiums: Ö = öffentliche Beratung / N = nichtöffentliche Beratung**

Die Stadt als Lebens- und Bewegungsraum

Vorschlag:

Die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD sowie die Ratsgruppe Die Linke schlagen die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Die Stadt als Lebens- und Bewegungsraum“ vor.

Zu diesem Tagesordnungspunkt soll als Berichterstatter vom Planungsbüro „Südstadt P3 Agentur“ Herr Franz Linder eingeladen werden, der vorab um einen Bericht im Ausschuss zu den Themen „Stadt als Lebens- und Bewegungsraum“ sowie „Entwicklung der Nahmobilität“ gebeten wird.

Herrn Linders Vortrag soll Antwort auf folgende Fragen geben:

- Wie sieht der Stadtverkehr im nächsten Jahrzehnt aus?
- Was zeichnet die Gestaltung zukunftsfähiger Verkehrsräume aus?
- Was ist unter "Stadt als Lebens- und Bewegungsraum" zu verstehen?
- Inwiefern kann insbesondere die Förderung von Nahmobilität zur Lösung aktueller und zukünftiger Verkehrs-, Umwelt- als auch Gesundheitsprobleme beitragen?

Begründung:

Neuer Urbanismus, demographischer Wandel und das ausklingende fossile Energie-Zeitalter verlangen unter anderem ein zukunftsfähige, ökologisch sinnvolle und gesunde Mobilität, die auch den Motorisierten Individualverkehr einschließt. Als Mitgliedkommune der „Arbeitsgemeinschaft fahrrad- und fußgänger*innenfreundlicher Städte“ (AGFS) fühlt sich die Stadt Mülheim deren Grundsätzen verpflichtet. Was aber steht hinter diesen Schlagworten? Welche Antworten geben die AGFS und die von Ihr beauftragte Agentur P3 auf diese wichtigen strategischen Problemstellungen? Welche stadtplanerischen Notwendigkeiten müssen für eine gesunde, vitale und ökologische Kommune erfüllt werden?

Tim Giesbert

Dieter Wiechering

Andreas Marquardt

Fraktionssprecher

Fraktionsvorsitzender

Ratsgruppensprecher

Gleichstellungsrelevante Aspekte

Ja

Die Darlegung gleichstellungsrelevanter Aspekte erfolgt im Kontext der Drucksache, ggfs. als Anlage zur Drucksache. (Dabei müssen z.B. Planungskriterien, Verordnungen, Rechtsgrundlagen, Richtlinien etc., die dem Vorschlag zu Grunde liegen, genannt werden. Es ist hervorzuheben, zu analysieren und darzulegen, inwieweit gleichstellungsrelevante Aspekte berücksichtigt wurden.)

Nein

Die Darlegung gleichstellungsrelevanter Aspekte entfällt aus folgenden Gründen:

.....

.....

.....